



FiiO X3
200 Euro



Einmal 24/192 zum Mitnehmen!

Jedes Smartphone spielt heute MP3. Doch wer will schon MP3 hören? Echten High-End-Klang zum Mitnehmen versprechen nur unkomprimierte HiRes-Files. Der FiiO X3 spielt diese ab und ist mit 200 Euro konkurrenzlos günstig.

Das Marktsegment der mobilen HiRes-Player war bisher spärlich besetzt und mit Einstiegspreisen von 700 Euro auch kein billiges Vergnügen. Der FiiO-Player bietet nun für 200 Euro alles, was das Herz des mobilen High-Enders begehrt: WAV- und FLAC-Wiedergabe mit 24 Bit bis zu Abtastfrequenzen von 192 kHz, Digital-/Analog-Wandler Wolf-

son WM 8740, und als Speicher dienen microSD-Karten.

Zunächst zu den Abmessungen: In der Höhe misst der X3 drei Zentimeter mehr als die Konkurrenz von Astell & Kern. Genutzt wird der zusätzliche Platz für Bedienelemente. Denn hier gibt es keinen Touchscreen, sondern separate Tasten. Die Bedienung ist logisch strukturiert und lässt die Musikan-

wahl auf Datei-/Verzeichnisebene zu. Auch beim Gehäuse muss es nicht das Edelste vom Edlen sein, statt gebürstetem Aluminium wirkt der X3 auch mit Kunststoff und aufgesetzten Aluplättchen recht edel. Die Anfassqualität des Astell & Kern ist auf jeden Fall um Klassen höher als die des FiiO-Players.

Das Display mit schöner, aber kleiner Cover-Darstellung

ermöglicht üblichen Navigationskomfort, ist allerdings mit 2,4-Zoll-Display-Diagonale von einem iPod touch oder iPhone noch weit entfernt.

60 statt 150 Pegelstufen

Auch die Lautstärke wird – wie bei MP3-Playern der ersten Generationen – über zwei Tipp-tasten eingestellt, nicht über einen Drehregler.



Als Speicher bietet der FiiO X3 intern 8 GByte und dazu einen Steckplatz für microSDXC-Karten bis 64 GByte. Obwohl FiiO für den X3 USB-3.0-spezifiziert ist, läuft die Musikübertragung nicht ganz so schnell, wie von anderen HiRes-Playern gewohnt. Denn die HiRes-Files werden gerade als WAV schnell mal sehr groß.

Player kaum, praktisch alle interessanten Formate werden unterstützt. Klanglich muss sich der X3 nicht hinter dem AK100 von Astell & Kern verstecken, wengleich Letzterer zuweilen eine Spur heller wirkt als der Herausforderer. Daher erhält der X3 nur einen Klangpunkt weniger, was ihn für mobile High-Enders zum echten Tipp macht. **Reinhard Paprotka** ■

Ausstattung

Typ	FiiO X3 Audio-Mobil-Player
Mitgelieferter Speicher	8 GByte intern
Spielzeit MP3 128/192/320 kbit/s	ca. 132 / 88 / 52 Std.
Spielz. WAV 1644 / 2496 / 24192	ca. 12 / 3,6 / 1,8 Std.
Spielzeit FLAC 1644 / 2496 / 24192	ca. 20 / 6 / 3 Std.
Cardslot / max. Gesamtspeicher	1 x microSDXC / 72 GByte
ges. Zeit WAV 1644 / 2496 / 24192	ca. 108 / 33 / 16,5 Std.
ges. Zeit FLAC 1644 / 2496 / 24192	ca. 180 / 55 / 27 Std.
Transferzeit PC > int. Speicher für 1 Std. WAV 1644 / 2496 / 24192	ca. 3,7 / 12 / 24 Min.
Audio-Formate	WAV + FLAC (8 – 192 kHz) WMA, MP3, OGG, APE, ALAC
Musiktransfer ohne Software	•
Musikzugriff auf Dateistruktur	•
Wiedergabe von Kaufmusik	–
Wiedergabe nahtlos	•
Radio / Mikrofon eingebaut	– / –
Line In / dig. In / dig. Out	– / – / koaxial
Aufnahme Line / Radio	– / –
Klangregelung	Bass-/Höhen-EQ
Farbdisplay	2,4 Zoll, Album Cover
Display-Auflösung	320 x 240 Mpix
USB	Micro B (USB 3.0)
WLAN / Bluetooth A2DP	– / –
Akku / Netzteil mitgeliefert	• / –
Musikspielzeit mit Akku (Herstellerangabe)	max. 15 Std.
Sonstiges	Line Out + Kopfhörer Out, dig. Lautstärkesteller mit 60 Pegelstufen, Wolfson D/A-Wandler WM 8740, Verstärker Analog Devices AD8397

Mit 60 Lautstärkestufen ist der X3 zwar nicht so feinfühlig wie ein analoger Regler, dafür haben die FiiO-Entwickler die Pegelabstufung des X3 aber logarithmisch ausgelegt, sodass bei hohen Lautstärken 0,5-dB-Schritte, dann 1-dB-, ab ca. 25 dB unter Vollaussteuerung 2-dB- und bei geringen Lautstärken 3-dB-Stufen wirksam werden.

In Verbindung mit der hohen Ausgangsleistung und der niedrigen Ausgangsimpedanz von zwei Ohm hat der FiiO in Sachen Verstärker einiges zu bieten und kann sowohl Kopfhörer mit niedrigem Wirkungsgrad als auch solche mit niedriger Impedanz auf hohe Lautstärke bringen. Das macht ihn gerade für Klassikhörer mit anspruchsvollen Geräten, die mit iPhone und Co. schon länger unzufrieden waren, zu einem klaren Tipp.

Auf einen digitalen Eingang verzichtet der FiiO. Dafür bietet er einen digitalen Ausgang für den optionalen Anschluss an die heimische Anlage und ermöglicht Gapless-Wiedergabe, was wiederum Klassikhörer und Freunde von Live-Konzerten besonders freuen dürfte.

Bezüglich der Audioformate unterschieden sich die beiden



stereoplay
Highlight

FiiO X3

200 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Higoto, Essen
Telefon: 0201/8325825
www.higoto.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 5,5 x H: 10,9 x T: 1,6 cm
Gewicht: 122 g

Messwerte

Frequenzgänge

Sehr ausgewogen ohne Bassabfall im Betrieb mit niederohmigen Hörern

Rauschabstand 110 dB
Ausgangssp. Line/R32 1,5/1,4 V
Ausgangswiderstand 2 Ohm

Bewertung

Klang (Kopfhörerbetrieb / HiFi-Anlage) **59/59**

Messwerte 10
Praxis 7
Wertigkeit 7

Mit dem X3 setzt FiiO eine neue Preismarke für mobile High-End-Player und bietet für nur 200 Euro ein erwachsenes Klangerlebnis auf sehr hohem Niveau. Positiv ist dabei der leistungsstarke Verstärker, der praktisch jedem Kopfhörer gerecht wird.

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 59 Punkte

Gesamturteil sehr gut 83 Punkte

Preis/Leistung überragend